

Stefan Lesch leitet die AG am Gymnasium

Badminton: Neues TVE-Konzept soll es richten



Das TVE-Trainerteam um Stefan Lesch (Mitte) ist gefordert, das neue Konzept entsprechend umzusetzen. Foto: TVE-Badminton

-ff- **EMSDETTEN.** Nach der Einführung der Ganztagschulen vor einigen Jahren kam es in vielen Sportvereinen zu gravierenden Mitgliederverlusten in der Nachwuchsabteilung. Denn es war neu für die jungen Sportlerinnen und Sportler, auch in den Nachmittagsstunden zur Schule zu gehen oder gleich dort zu bleiben. Mittagessen gab es in der Schule, anschließend die Hausaufgaben oder weiteren Unterricht. Wenn die Schüler und Jugendlichen nach Hause kamen, blieb kaum noch Zeit für den Sport.

So auch in der TVE-Badmintonabteilung. Einige Talente hatten noch den Elan, zum Training zu gehen, um bei den Kreis-, Bezirks-, NRW, oder Bundesranglisten bestehen zu können. Aus der früheren Vielzahl der jungen Aktiven schafften es immer einige, sich sportlich zu etablieren.

In den vergangenen vier Jahrzehnten gelang es der TVE-Badmintonabteilung, dass sich stets einige Akteure gar in der deutschen Spitze behaupten konnten. Aktuelles Beispiel ist die erst 21jährige Linda Efler, die zum festen Kader der Nationalmannschaft gehört.

„Im Moment ist es mau in der Abteilung, trotz des vorhandenen Potenzials im Schülerbereich. Um sich aber in den NRW-Ranglisten oder gar auf Bundesebene zu behaupten, muss mehr gearbeitet werden,“ fordert TVE-Abteilungsleiter Helmut Schmitz. „Es gehört viel Willen, Fleiß, Motivation und Talent dazu, um bis an die Spitze zu kommen. Zudem müssen die Eltern der Talente mitspielen.“

Die Vergangenheit in der Badmintonabteilung hat oftmals gezeigt, dass der Einstieg in den Leistungssport eine Verbesserung der schulischen Leistung mit sich bringt. Genau hier ist der aktuelle Ansatz der Badmintonabteilung: In Kooperation mit dem Gymnasium Martinum – anerkannt als „Sportschule“ – gibt es dort seit einiger Zeit auch Bad-

minton. In einigen Trainingsstunden werden die Talente des Gymnasiums in einem Leistungssport-Förderungskonzept durch Alexander Schmitz, den Topathleten der 1. TVE-Badmintonmannschaft, auf höhere Aufgaben vorbereitet.

„Da fängt der Montag in der Schule mit Badminton an, das ist doch klasse“, sagen einige Kurs-Teilnehmer. Erste Erfolge konnte das Gymnasium in diesem Jahr bereits verbuchen, denn erst im Landesfinale bei der Ausscheidung „Jugend trainiert für Olympia“ musste sich das Team geschlagen geben.

Training und Vorbereitung übernimmt jetzt nach den Ferien Stefan Lesch, der neue Lehrer des Gymnasiums und gleichzeitig TVE-Jugend-Koordinator.

Stefan Lesch gehört zum Kader der ersten TVE-Mannschaft, besitzt die B-Trainer-Lizenz und ist seit dem 1. Februar Lehrer am Gymnasium Martinum. Lesch hat langjährige Trainererfahrung, kennt sich bestens aus in der Trainingsorganisation. In Zusammenarbeit mit Justus Schmitz und der TVE-Abteilungsleitung wurde ein neues Konzept erarbeitet, das jetzt umgesetzt werden soll.

„Da müssen alle Trainer, die im Schüler- und Jugendbereich der Badmintonabteilung aktiv sind, mitspielen. Das fängt beim einheitlichen Aufwärm- und Schlagtraining an. Setzt sich fort über einheitliche Spielkleidung“, sagt Schmitz. „Über Pünktlichkeit beim Training und zu den Meisterschaftsspielen muss man nicht reden. Diese Dinge sind hoffentlich selbstverständlich für jeden Akteur.“

Letztendlich versucht die Abteilung, durch diese Trainings- und Spielkonsequenz eine Leistungsverbesserung, der jungen Akteure. Ohne dass dabei der Spaß verloren geht. Getreu dem Motto: „Sport macht erst richtig Spaß, wenn man es richtig kann.“ Das bestätigt jeder, der schon einmal Sport als Wettkampf betrieben hat.